

II-4332 der Beilagen zu den Stenographischen Berichten "a"
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

1809 IAB
1991 -12- 30
zu 1808 IJ

Wien, am 23. Dezember 1991
GZ: 10.101/480-X/A/la/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 1808/J betreffend Flüterasphalt in Österreich, welche die Ab-
geordneten Anschober, Wabl, Freunde und Freundinnen am
30. Oktober an mich richteten, stelle ich fest:

Allgemeine Bemerkungen:

Es ist bedauerlich, daß bei einem der Vorstandsmitglieder der Sondergesellschaften gravierende Mängel in der Geschäftsführung festgestellt wurden, die letztlich auch zum Gegenstand staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen wurden. Durch die Verfehlungen des ehemaligen Sekretärs des Bautenminister Sekanina, Dr. Talirz, der von diesem dann als Generaldirektor der ASTAG und PAAG eingesetzt wurde, ist nach derzeitigem Wissenstand ein gesamtwirtschaftlicher Schaden in einer Höhe von einigen Promillen der gesamten bei allen Straßensondergesellschaften getätigten Ausgaben entstanden. Es ist also keineswegs gerechtfertigt, aufgrund dessen von einem gesamtösterreichischen Straßenbauskandal zu sprechen.

~~REDACTED~~

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 1 der Anfrage:

Welche Informationen liegen dem Wirtschaftsminister über allfällige Mißbräuche bei der Aufbringung von Drainasphalten in Österreich vor?

Antwort:

Keine.

Punkt 2 der Anfrage:

Zu welchem Zeitpunkt hat der Wirtschaftsminister über konkrete Kritik und Verdachtsmomente des Rechnungshofes an Maß und Art der Aufbringung von Flüsterasphalt im Bereich der Sondergesellschaften Kenntnis genommen?

Antwort:

Konkrete Kritik ist hinsichtlich einer geplanten Aufbringung von Drainasphalt im ASTAG-Rechnungshofbericht enthalten.

Punkt 3 der Anfrage:

Wieviele Kilometer Flüsterasphalt bzw. Drainasphalt wurden seit 1980 von den sechs Sondergesellschaften jeweils aufgebracht?

Antwort:

ASAG	13,0 km
ASTAG	3,3 km
BAG	18,2 km
PAG	200,0 km Richtungsfahrbahn
TAG	77,1 km Richtungsfahrbahn
WBAG	0,0 km

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Punkt 4 der Anfrage:

Wie hoch ist daran der Anteil von Ct-Bitumen-Flüterasphalt aufgegliedert nach Sondergesellschaften?

Antwort:

ASAG	0,0 km
ASTAG	0,3 km (Probestrecke)
BAG	0,0 km
PAG	110,0 km Richtungsfahrbahn
TAG	1,4 km Richtungsfahrbahn
WBAG	0,0 km

Punkt 5 der Anfrage:

Wie hoch ist davon, nach Sondergesellschaften gegliedert, der Anteil von Auftragsvergaben nach produktsspezifischen Ausschreibungen?

Antwort:

ASAG	nichts
ASTAG	0,3 km (Probestrecke)
BAG	nichts
PAG	bis 1989 alles
	ab 1990 nichts
TAG	nichts
WBAG	nichts

(Anmerkung: 1990 wurde die Richtlinie RVS 8.06.28 Lärmindernde Drainasphalte herausgegeben.)

Punkt 6 der Anfrage:

Im Bereich der Pyhrnautobahn sind weite Streckenabschnitte fast ausschließlich mit Flüterasphalt belegt. Erachtet der Wirtschaftsminister auch die Aufbringung von Flüterasphalten in Tunnels oder in völlig menschenleeren Regionen für sinnvoll?

~~Republik Österreich~~

~~Dr. Wolfgang Schüssel~~
Wirtschaftsminister

- 4 -

Antwort:

Die Aufbringung von Drainasphalt hat nicht nur lärmindernden Effekt, sondern trägt auch zur Erhaltung der Verkehrssicherheit bei Nässe bei.

Im Einzelfall, bei kurzen Tunneln, kann ein Durchziehen des Drainasphaltes wirtschaftlicher sein als ein Belagswechsel. Ansonsten wird Drainasphalt in die Portalbereiche hineingezogen.

Punkt 7 der Anfrage:

Welche Durchschnittspreise für Flüsterasphalte wurden von den sechs Sondergesellschaften jeweils durchschnittlich bezahlt?
Wie differieren diese Preise je nach Drainasphaltmarke?

Antwort:

	Durchschnitt Flüsterasphalt S/m ²	Schwankungsbreite aller DA-Systeme S/m ²	
ASAG	----	128,--	
ASTAG	268,-- (Probestrecke)	102,--	268,--
BAG	----	59,--	141,--
PAG	142,--	116,--	180,--
TAG	174,--	75,--	174,--
WBAG	----	---	----

Punkt 8 der Anfrage:

Wie hoch wäre, nach Sondergesellschaften gegliedert, die gesamte Geldeinsparung seit 1980 gewesen, wenn insgesamt auf Drainasphalte bzw. Flüsterasphalte verzichtet worden wäre?

~~Republik Österreich~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 5 -

Antwort:

Da Drainasphalte nur dort aufgebracht werden, wo sie aus Umweltgründen und aufgrund konkreter Forderungen der Anrainer - und vielfach auch auf Forderung von Ländern und Gemeinden - eingesetzt werden und dafür die Errichtung anderer Lärmschutzeinrichtungen zum Großteil entfallen konnte, ergibt sich unter Berücksichtigung der üblichen Preisschwankungen kein konkretes Einsparungspotential.

Punkt 9 der Anfrage:

Wie bewertet der Wirtschaftsminister die Umweltfolgen der Aufbringung von Drainasphalt bzw. Flüsterasphalt?

Antwort:

Unbestritten ist eine Reduktion der Lärmemissionen (Lärmpegel, Frequenzbereich) zufolge von Fahrzeugen sowie eine Verbesserung der Verkehrssicherheit bei Nässe (Drainageverhalten, Sprühverfahren, Blendwirkung).

Derzeit werden sowohl im Ausland als auch in Österreich Erfahrungen darüber gesammelt, ob bzw. in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen Mehraufwendungen im Winterdienst zur Aufrechterhaltung der Eigenschaften des Drainasphaltes bei Eis und Schnee erforderlich sind.

Punkt 10 der Anfrage:

Welche Informationen besitzt der Wirtschaftsminister über die Besitzverhältnisse an der Hauptlieferfirma im Flüsterasphaltbereich in den letzten Jahren?

Antwort:

Da aus der Frage nicht ersichtlich ist, welche Firma damit gemeint ist, kann sie nicht beantwortet werden. Im übrigen wird auf das Firmenbuch verwiesen.

~~Republik Österreich~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 6 -

Punkt 11 der Anfrage:

Besitzt der Wirtschaftsminister Informationen über ein Nahverhältnis von derzeitigen oder ehemaligen Generaldirektoren der Sondergesellschaften zur Firma Ct-Bitumen?

Antwort:

Im Bezug auf Dr. Talirz führt die Staatsanwaltschaft Innsbruck diesbezügliche Ermittlungen.

Punkt 12 der Anfrage:

Ist es richtig, daß die Firma Ct-Bitumen den Begriff Flüsterasphalt patentrechtlich geschützt hat?

Antwort:

Ja.

Punkt 13 der Anfrage:

Ist es richtig, daß durch diesen Patentschutz sämtliche Ausschreibungen, die unter dem Titel Flüterasphalt durchgeführt wurden, automatisch nur an die Firma Ct-Bitumen vergeben werden konnten?

Antwort:

Ein Drainasphalt kann grundsätzlich von jeder Straßenbaufirma hergestellt werden.

Wenn speziell Flüterasphalt verlangt wurde, so bedienten sich bisher alle Auftragnehmer der Fa. Ct-Bitumen als Subunternehmer.

Punkt 14 der Anfrage:

Um welche Gesamtstrecken bzw. um welche Gesamtsummen handelte es sich seit 1984 dabei?

~~Dr. Wolfgang Schüssel~~
Wirtschaftsminister

- 7 -

Antwort:

Von 1984 bis 1990 wurden in Österreich insgesamt rund 4 Millionen m² Drainasphalt (inklusive "Flüsterasphalt") als Fahrbahndecke eingebaut. Diese stellen einen Wert von 500 Mio.S dar. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten bemüht sich ausdrücklich um möglichste Neutralität der Stoffe.

Punkt 15 der Anfrage:

Existieren im Bereich der ASTAG konkrete Vergleiche darüber, ob bei einem Verzicht auf produktspezifische Ausschreibungen die Aufbringung von Drainasphalt bedeutend billiger kommt?

Antwort:

Da es sich bei dem kurzen Drainasphaltstück der ASTAG um eine Probestrecke handelt, existieren keine konkreten Vergleiche.

Punkt 16 der Anfrage:

Wie teuer kann nach Informationen des Wirtschaftsministers das Angebot auf Flüsterasphaltaufbringung auf der Strecke Hangbrücke Wilden - Langener Tunnel - Anschlußstelle Langen in Form der produktspezifischen Ausschreibung bzw. in der Folge bei offener Ausschreibung?

Antwort:

Anbot produktspezifische Ausschreibung (Zu- und Abschlagsverfahren)	22,2 Mio.S
Anbot offene Ausschreibung	10,5 Mio.S

Punkt 17 der Anfrage:

Wie will der Wirtschaftsminister in Zukunft ähnliche Millionenverluste an Steuergeldern in diesem Zusammenhang verhindern?

~~DRUCKFUNKTION UNTERBRECHEN~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 8 -

Antwort:

Seit der Existenz der Richtlinie für lärmindernde Drainasphalte (RVS 8.06.28, seit kurzem verbindlich erklärt, jedoch bereits seit längerer Zeit als Entwurf in Verwendung), an deren Zustandekommen das Wirtschaftsministerium einen erheblichen Anteil hat, werden Drainasphalte in freiem Wettbewerb angeboten.

Punkt 18 der Anfrage:

Wann wurde der Wirtschaftsminister konkret von wem über erste Verdachtsmomente aus dem Bereich Flüterasphalt informiert?

Antwort:

Es liegen keine konkreten Verdachtsmomente vor.

Punkt 19 bis 20 der Anfrage:

Besitzt der Wirtschaftsminister Informationen über eine Involvierung der Firma Ortac in den österreichischen Straßenbauskandal?

Besitzt der Wirtschaftsminister Informationen über eine Involvierung der Firma IBS in den österreichischen Straßenbauskandal? Welchen Umfang und mit welchen konkreten Detailprojekten war und ist diese Firma im Bereich von ASTAG und PAG tätig?

Antwort:

Es kann von keinem „österreichischen Straßenbauskandal“ gesprochen werden (siehe Allgemeine Bemerkungen am Eingang dieser Anfragebeantwortung).

Über die Firma Ortac liegen keine Informationen vor.

Die Fa. IBS-Betriebsschutz hat an die PAG Material für einen Erneuerungsanstrich im Gleinalm- und Selzthaltunnel im Auftragswert von ca. 9,0 Mio.S geliefert.

Bei der ASTAG liegen keine Liefernachweise vor.

~~Republik Österreich~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 9 -

Punkt 21 der Anfrage:

Im Wiener Handelsgericht läuft derzeit ein Verfahren zwischen dem ehemaligen Handelsminister Steger sowie der Baufirma Traunfellner darüber, wer von diesen beiden Beteiligten Besitzer der Firma Ortac und damit auch Besitzer der Firma CT-Bitumen ist?
Welche Informationen besitzt darüber der Wirtschaftsminister?

Antwort:

Es liegen keine Informationen vor.

Punkt 22 der Anfrage:

Besitzt der Wirtschaftsminister Informationen darüber, auf welche Art und Weise der ehemalige Handelsminister Norbert Steger im Umfeld der Firma Ct-Bitumen tätig war oder ist?
Wenn ja, welche Informationen konkret?

Antwort:

Es liegen keine Informationen vor.

Wolfgang Schüssel